

Staats- und Wirtschaftspolitische Gesellschaft e.V.

April 2008

Programm

**Seminartag im Logenhaus, Moorweidenstraße 36, Hamburg-Dammtor
am Sonnabend, dem 12. April 2008**

Wie kann Deutschland die Zukunft meistern?

0915-1000 **Eintreffen** der Teilnehmer

1000-1015 **Einführung**

Manfred Backerra, Oberst a.D., Regioleiter Hamburg,
Veranstalter

1015-1115 **Freiheit und Recht**

Prof. Dr. iur. **Karl Albrecht Schachtschneider**, Ordinarius em.
für Öffentliches Recht der Universität Erlangen-Nürnberg

1115-1130 **Fragezeit**

1130-1200 **Pause**

1200-1300 **Was ist faul im Staate D? Was ist zu tun?**

Henry Nitzsche, Mitglied des Deutschen Bundestages und
Ortsvorsteher

1300-1315 **Fragezeit**

1315-1330 **Dank an den Vorsitzenden 1995 – 2008,**

BrigGen a.D. **Reinhard Uhle-Wettler**
Prof. Dr. iur. **Menno Aden**, Vorsitzender

1330-1430 **Mittagspause** mit Eintopf und Getränken

1430-1530 **Deutsche Interessen in der globalisierten Welt**
Prof. Dr. iur. **Menno Aden**, Professur Wirtschaftsrecht der
Universität Dortmund

1530-1545 **Fragezeit**

1545-1645 **Aussprache mit den Referenten**

1700-1800 **Jahresempfang der SWG**
Der Vorsitzende der SWG

Zum Thema

Deutschland steht zumindest relativ gut da. Wir haben zwar große Probleme, aber so manche Länder unserer Kategorie würden sie gerne gegen die ihren tauschen. Doch wer Politik und Gesellschaft wachen Sinnes erlebt, wird trotzdem das Gefühl nicht los, daß bei uns vieles in falsche Richtungen läuft.

Können wir getrost in die Zukunft sehen, weil wir, bei allen Unwägbarkeiten und Gefahren, die das Leben im Kleinen wie im Großen nun einmal mit sich bringt, auf jeden Fall wissen, was wir wollen und ein festes Ziel vor Augen haben?

Hat der Einzelne, haben die in Staat und Gesellschaft Verantwortlichen überhaupt ein Bild davon, wie Deutschland in der Zukunft sein und dastehen sollte?

Natürlich läßt sich Politik nicht nach einem idealen Gesamtplan gestalten. Denn Politik ist wie Militärstrategie die Kunst des Möglichen, ein „System von Aushilfen“ (Moltke). Doch nur, wenn man Ziele vor Augen hat und zumindest Vorstellungen davon, wie sie erreichbar sein könnten, kann man Möglichkeiten auch sinnvoll nutzen.

Machtspiele gehören zur Politik, aber ihr Zweck sollte immer ein dem Ganzen förderliches Ziel sein. Stimmt es nicht sehr nachdenklich, wenn diesbezüglich sogar eine systemkonforme Zeitung titelt:

„Es geht um Macht, sonst um nichts“ (WamS 28.10.07, S.3)?

Der Seminartag soll Probleme und Möglichkeiten zu ihrer Lösung aufzeigen, damit unser Land gute Chancen hat, die Zukunft wohlbehalten zu meistern.

Zu den Vortragenden

Prof. Dr. Karl Albrecht Schachtschneiders Forschungs- und Lehrgebiet umfasst das gesamte öffentliche Recht einschließlich Europarecht. Grundlegend sind Freiheits-, Rechts-, Staatslehre und Wirtschaftsphilosophie. Systematisch werden das nationale und europäische Verfassungs-, Verwaltungs-, Wirtschafts- und Sozialrecht unter Einbezug privatrechtlicher Fragen bearbeitet. Besonders beachtet werden das Staatsunternehmens-, Arbeitsverfassungs-, Geld-, Währungs-, Stabilitäts-, Umwelt- und Gewerberecht sowie das Recht der freien Berufe. Zunehmend werden weltrechtliche Menschenrechte und die Weltwirtschaftsordnung einbezogen. Fundament aller Forschung und Lehre ist der Kantianismus.

Diese Tätigkeit dokumentieren 17 Bücher, 120 Aufsätze und viele Herausgeberschaften.

Seine 14 Verfassungsbeschwerden und -klagen, u.a. gegen die Zustimmungsgesetze zum Vertrag über die Europäische Union 1992 und zum Vertrag über eine Verfassung für Europa 2005, besonders auch gegen die Einführung des Euro (zusammen mit W.Hankel, W.Nölling und J.Starbatty) 1998 beweisen sein außerordentliches politisches Engagement.

Henry Nitzsche MdB wurde zweimal im Wahlkreises Kamenz-Hoyerswerder-Großenhain mit großer relativer Mehrheit direkt gewählt. Ab 1990, damals 31-jährig, war er Gemeinderat, Kreistagsabgeordneter, Landtagsabgeordneter, seit 1994 ist er Bürgermeister/Ortsvorsteher seiner Heimatgemeinde Oßling bei Kamenz.

Nach Abitur und Wehrdienst in der NVA hat er nach der Berufsausbildung u.a. vier Jahre eine eigene Töpferei betrieben und danach 1994 das Diplom als Verwaltungs- und Betriebswirt erworben. Er ist lutherischer Christ, verheiratet und Vater von vier Kindern.

Bis 1990 parteilos, wirkte er ab 1989 im Demokratischen Aufbruch, in der DSU und der CDU, deren Fraktion er Ende 2006 verließ, da sie seine unverblühte Ansprache von u.a. „Schuldskult“ und „Multikulti“ mißbilligt hatte.

Er fördert als Vorsitzender von drei Vereinen seines Wahlkreises den Aufbau einer christlichen Mittelschule, die Landschaftsentwicklung, Arbeitslosenselbsthilfe, die Gründung eines Zentrums für Europäisches Jiddisch.

Er wendete sich im Bundestag u.a. gegen die Spätabtreibung lebensfähiger Kinder, den Kosovo-Einsatz, die öffentliche Förderung von Projekten Linksextremer. Den Bürgermeister von Mügeln beglückwünschte er, sich schützend vor die Bürger seiner Stadt gestellt zu haben.

Das Bundesamt für Verfassungsschutz gab gemäß der *Sächsischen Zeitung* zu, Henry Nitzsche zu beobachten.

Prof. Dr. iur. Menno Aden, Präsident des Oberkirchenrates a.D., Essen, Professor für Wirtschaftsrecht an der Universität Dortmund und Gastprofessuren im Ausland (u.a. Afghanistan, Pakistan, Rumänien), ehem. Deutscher Vertreter im Amt des Hohen Repräsentanten für Bosnien-Herzegowina in Sarajevo, Vorsitzender des Landesverbandes NRW des Vereins für Deutsche Kulturbeziehungen im Ausland e.V. (VDA), Vorstandsmitglied des Vereins Deutsche Sprache e.V. (VDS), Autor vieler Bücher (siehe: [www. Amazon. de](http://www.amazon.de)), dabei 2007: *Deutsch und Englisch – zum deutschen sprachlichen und kulturellen Selbstbewusstsein*; zahlreiche Fachaufsätze.
Er ist verheiratet und hat fünf Kinder. Am 15. März d.J. wurde er einstimmig zum Vorsitzenden der SWG gewählt.

Vorsitzender: Prof. Dr. iur. Menno Aden, Präsident des Oberkirchenrates a.D.
Beirat: Wilhelm v. Gottberg, Pater Lothar Groppe SJ, Prof. Dr. Klaus Hornung,
Hans-Joachim von Leesen
20508 Hamburg - Postfach 261827 - Tel. 040/414008-28 - Telefax. -48 -
vorstand@swg-hamburg.de - www.swg-hamburg.de
Vereinsregister Hamburg – Gemeinnützigkeit anerkannt –
Postbank Hamburg BLZ 20010020 – Konto339614200

Anmelde-Coupon der Einladung

Anmeldung mit Coupon (Kopie wegen rückseitiger Info sinnvoll)
bitte bis spätestens 3. April bei:

SWG-Geschäftsstelle, Postfach 261827, 20508 Hamburg, Fax 040-41400848

Am Seminartag der SWG am 12. April 2008 nehme ich teil.

Als persönliche Gäste bringe ich weitere Interessierte mit.

.....
.....
Bitte in DRUCKBUCHSTABEN: Name, Vorname, PLZ, Wohnort, Telefon, Fax oder E-Post

Berücksichtigung in der Reihenfolge des Eingangs.

Bei Überschreiten der Saalkapazität erfolgt Absage.

Kostenbeitrag inkl. Essen u. Getränke:

25,- €, Mitglieder/Förderer 15,- €, Schüler 5,- € an der Tageskasse.

Dies ist eine geschlossene Veranstaltung für Sie und Ihre persönlichen Gäste.

Bitte Einladung vorweisen.

Anreise mit Nahverkehrsmitteln empfohlen.

Parkmöglichkeiten fast nur in fernerer Parkhäusern der Stadt.